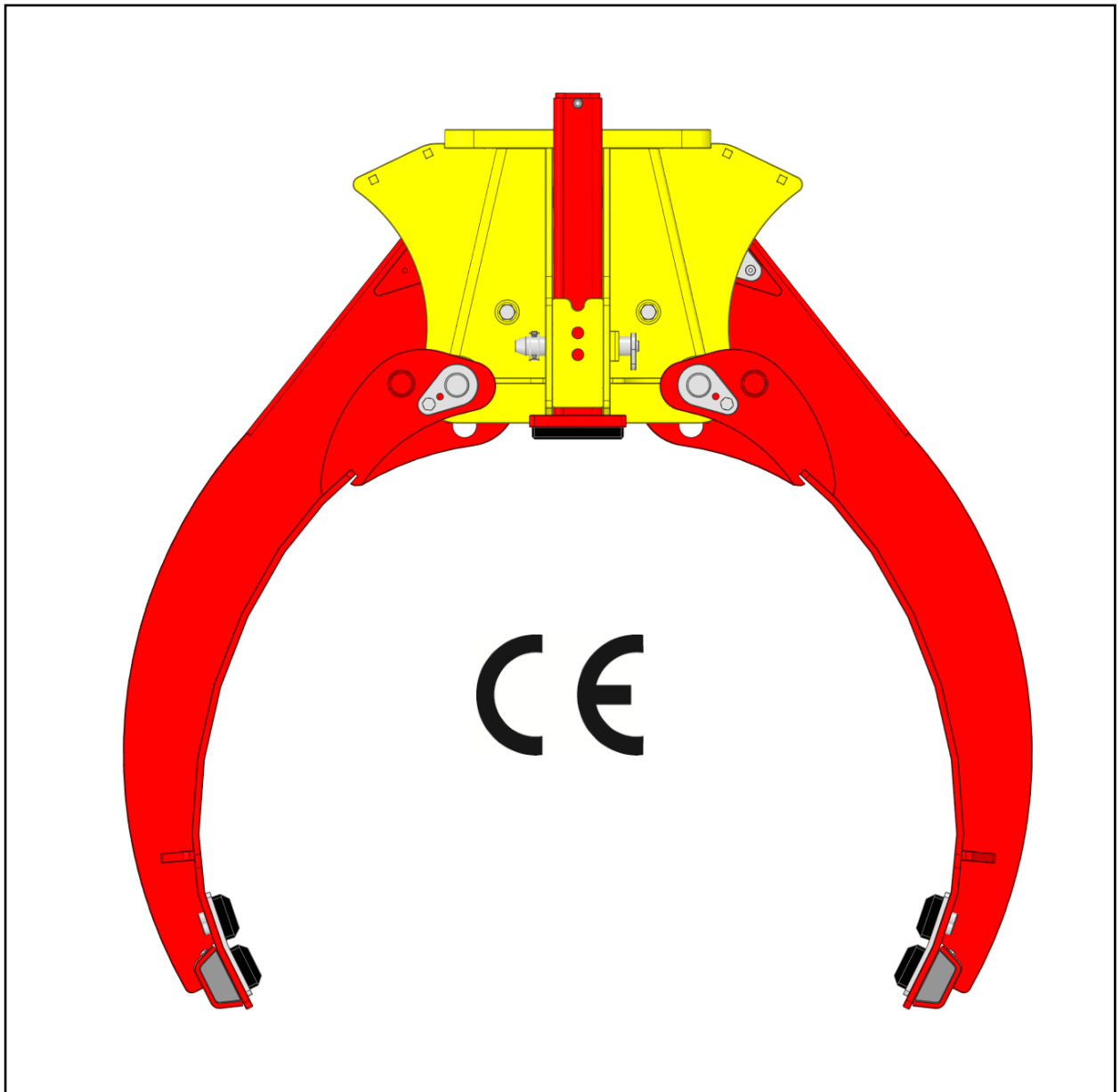


Original-Betriebsanleitung

HydroFix ***Bohrrohrgreifer***



Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH
Gewerbestr. 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany

Tel.: +49 (0) 8349 9720
Fax: +49 (0) 8349 9721
E-Mail: vertrieb@schachtfix.info
Web: www.schachtfix.info

Ausgabe: 08/2026

Version: V 3.1

Der Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, gleichgültig in welcher Form, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten.

Vorwort

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sehr genau vor der ersten Inbetriebnahme durch.

Sie vermeiden damit eine falsche Handhabung der Maschine.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen und Sicherheitseinweisungen auch an andere Benutzer der Maschine weiter.

Die Betriebsanleitung beschreibt den bestimmungsgemäßen Umgang mit dem **Bohrrohrgreifer** auf der Baustelle und beim Transport

Sie gehört deshalb in das Dokumentenfach der Baggerkabine.

Inhaltsverzeichnis

1	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	6
1.1	VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH.....	7
1.2	DIES ZU LESEN SCHÜTZT LEBEN!	7
2	SICHERHEITSHINWEISE UND UNFALLVERMEIDUNG	8
2.1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	8
2.2	SICHERHEITSHINWEISE ZUM BETRIEB.....	8
2.3	SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN	9
2.4	GEFAHRENBEREICH	9
2.5	SICHERHEIT IM MIETBETRIEB (NUR B2B).....	10
2.6	HYDRAULIKANLAGE.....	10
3	ERSATZTEIL-BESTELLUNGEN!.....	11
4	TRANSPORT UND LAGERUNG.....	12
5	INBETRIEBNAHME UND NORMALBETRIEB	13
5.1	ANBAUGERÄT KENNENLERNEN	13
5.1.1	<i>Hauptkomponenten.....</i>	<i>13</i>
5.2	BOHRROHRGREIFER AUSFÜHRUNGS-VARIANTEN	14
5.3	ERSTE INBETRIEBNAHME	15
5.4	VOR JEDER VERWENDUNG	19
5.4.1	<i>Ankuppeln des Anbauwerkzeugs</i>	<i>19</i>
5.4.2	<i>Rohrdurchmesser Einstellen</i>	<i>20</i>
5.4.3	<i>Einsteller-Rohrdurchmesser an den Rohrdurchmesser anpassen.....</i>	<i>21</i>
5.5	TYPISCHE ARBEITEN MIT DEM BOHRROHRGREIFER.....	22
5.5.1	<i>Bohrrohrgreifer am Bohrrohr ansetzen</i>	<i>22</i>
5.5.2	<i>Bohrrohr anheben.....</i>	<i>23</i>
5.5.3	<i>Aufnehmen und Transport der Bohrrohre mit dem Bagger.....</i>	<i>24</i>
5.5.4	<i>Vorbereitung zum Schwenken bei Arbeiten mit dem Bagger.....</i>	<i>24</i>
5.5.5	<i>Schwenkrichtung bei Arbeiten mit dem Bagger.....</i>	<i>25</i>
5.5.6	<i>Neigungswinkel bei Arbeiten mit dem Bagger.....</i>	<i>25</i>
5.5.7	<i>Bohrrohr abstellen mit dem Bagger</i>	<i>26</i>
5.5.8	<i>Bohrrohr aufnehmen mit dem Radlader.....</i>	<i>27</i>
5.5.9	<i>Bohrrohr schwenken mit dem Radlader.....</i>	<i>27</i>
5.5.10	<i>Bohrrohr abstellen mit dem Radlader.....</i>	<i>28</i>
6	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG WÄHREND DES BETRIEBS.....	29
6.1	MASCHINENSPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE	29
6.2	POWER PAD.....	30
6.3	STÖRUNGEN UND BEHEBEN VON STÖRUNGEN	30
6.4	REINIGUNG	30
6.5	SCHWEIßNAHTPRÜFUNG	30

6.6	HYDRAULIKSYSTEM.....	31
6.7	ANFORDERUNG SCHMIERMITTEL, FETT USW.....	31
6.8	SCHMIERPLAN HYDROFIX BOHRROHRGREIFER	32
7	AUSSERBETRIEBNAHME	33
7.1	LÄNGERE AUßERBETRIEBNAHME	33
7.2	ENTSORGUNG	33
8	TECHNISCHE DETAILS	34
8.1	HYDROFIX-BOHRROHRGREIFER KOMPONENTEN	34
8.2	TYPENSCHILDER.....	34
8.2.1	<i>Spezifikation</i>	<i>34</i>
8.2.2	<i>HydroFIX-Bohrrohrgreifer (HF BRG) 1200.....</i>	<i>34</i>
8.2.3	<i>HydroFIX-Bohrrohrgreifer (HF BRG) 1500.....</i>	<i>35</i>
9	ANHÄNGE	36
9.1	WARNHINWEISE.....	36
9.2	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF EG-CONFIRMITY	38
9.3	ÜBERGABE-ERKLÄRUNG / COMMISSIONING CHECKLIST.....	39
9.4	ERSATZTEILE	40
9.4.1	<i>Ersatzteile HydroFIX Bohrrohrgreifer (BRG).....</i>	<i>40</i>
9.4.2	<i>Ersatzteile HF Bohrrohrgreifer Greifarme 540 – 880 und 600- 1200.....</i>	<i>41</i>
9.4.3	<i>Ersatzteile HF Bohrrohrgreifer Greifarm 880 - 1200.....</i>	<i>41</i>

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **Bohrrohrgreifer** wurde ausschließlich als Anbauwerkzeug für den Einsatz im gewerblichen Bereich konzipiert.

Der **Bohrrohrgreifer**, nachfolgend als Anbauwerkzeug bezeichnet, ist ausschließlich zum Heben, Versetzen, Absetzen von Bohrrohren bestimmt.

Die Umgebungstemperatur für den Betrieb des Anbauwerkzeugs darf nicht unter -10°C und nicht über 45°C liegen.

Als Trägergerät dürfen nur Hydraulikbagger verwendet werden die der CE Maschinenrichtlinie entsprechen.

Unsere Anbaugeräte dürfen nur von Profis bedient werden (B2B=Business-to-Business)

Das Trägergerät muss den in den technischen Daten aufgeführten Betriebsparameter (u.a. Betriebsdruck Baggergröße, Wechselsystem) entsprechen. Dies ist vom Betreiber zu prüfen. Bei Abweichungen darf das Anbaugerät nicht mit diesem Trägergerät betrieben werden.

Die Maximale Nutzlast ist abhängig vom eingesetzten Greifarmsatz und Geräteadapter

Bohrrohrgreifer	Nutzlast	Geräteadapter	
HF BRG 880	3,0 to	OQ 70/55	42° schräg Zahnkranz
HF BRG 1200	5,5 to	OQ 80	42° schräg Zahnkranz
		SW 48	42° schräg Zahnkranz
		SW 66	42° schräg Zahnkranz
		RLR Volvo-L-90	Zahnkranz
		RLR Volvo-L-120	Zahnkranz
HF BRG 1500	7,5 to	OQ 70/55	42° schräg Zahnkranz
		OQ 80	42° schräg Zahnkranz
		SW 48	42° schräg Zahnkranz
		SW 66	42° schräg Zahnkranz

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.



Die zu hebenden Bohrrohre müssen trocken und frei von Verschmutzungen wie Schlamm, Lehm, Öl und Fett sein. Bei nassen und verschmutzten Bohrrohren besteht beim Senkrechtstellen der Bohrrohre die Gefahr des durchrutschens.

1.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



Das Anbauwerkzeug darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Rohren verwendet werden.

1.2 Dies zu lesen schützt Leben!



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Vorgaben aus der Betriebsanleitung:

- Übergabe mit Ersteinweisung.
- Sicherheitshinweise und Vorschriften (vor Gebrauch lesen).
- Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten und kontrollieren.

Das Anbauwerkzeug darf nur von Personen genutzt bzw. gewartet werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Wartungsarbeiten sind in diesem Dokument beschrieben, Instandsetzungsarbeiten sind nur durch den Hersteller erlaubt!

Eigenmächtige Veränderungen am Anbauwerkzeug schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die einschlägigen und länderspezifischen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrs-rechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Hersteller, Händler, Besitzer und Bediener haben alle eine Verantwortung für die Sicherheit.

Beachten Sie, dass das Leben des Benutzers und anderer von der korrekten und sicherheitsbewussten Bedienung abhängig sein kann.

Die Qualifikation der Bediener sollte mindestens der eines erfahrenden Baggerfahrers oder Maschinisten sein.

Jährliche Wartungs- und Sicherheitskontrollarbeiten dürfen nur von Sachkundigen oder vom Hersteller ausgeführt werden.

Unsere Anbaugeräte dürfen nur von Profis bedient werden (B2B=Business-to-Business).

2 Sicherheitshinweise und Unfallvermeidung

Vor Arbeitsbeginn haben sich die Benutzer und der Maschinenführer mit allen Betätigungselementen und mit deren Funktionen vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!



Das Warnzeichen macht auf Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung aufmerksam.

Die Nichtbeachtung kann eine Gefahr für Leib und Leben von Personen bedeuten, sowie die Beschädigung oder Zerstörung von Material zur Folge haben.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs-Vorschriften sowie Rechtsvorschriften.
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb und weisen auf Gefahrstellen an der Maschine hin. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen (z.Bsp. StVO, RSA) zu beachten!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich, sowie dem Dreh- und Schwenkbereich ist grundsätzlich verboten!
- Sichern Sie vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich entsprechend ab!

2.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb



Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last sowie im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Lassen Sie es niemals zu, dass eine Person das Anbauwerkzeug mit der Hand führt! **Verletzungsgefahr!**



Beachten Sie die an den Gefahrenstellen und Maschinen angebrachten Hinweisschilder und Kennzeichnungen!

- Beim Einsatz des Gerätes hat der Bediener darauf zu achten, Gefährdungen anderer auszuschließen!
- Bei schlechter Sicht empfehlen wir den Einsatz von Videokameras (für viele Geräte nachrüstbar).
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme ist der Gefahrenbereich zu kontrollieren!



Das Arbeiten mit dem Anbaugerät erfordert großes Feingefühl bei der Bedienung des Baggers.

Vermeiden Sie unnötige und ruckartige Bewegungen! Fahren Sie langsam und vorausschauend!



An fremdkraftbetätigten (z.B. hydraulisch bewegten Teilen) befinden sich Quetsch- und Scherstellen! Bitte beachten Sie die an den Gefahrenstellen angebrachten Hinweisschilder nach DIN 4844!

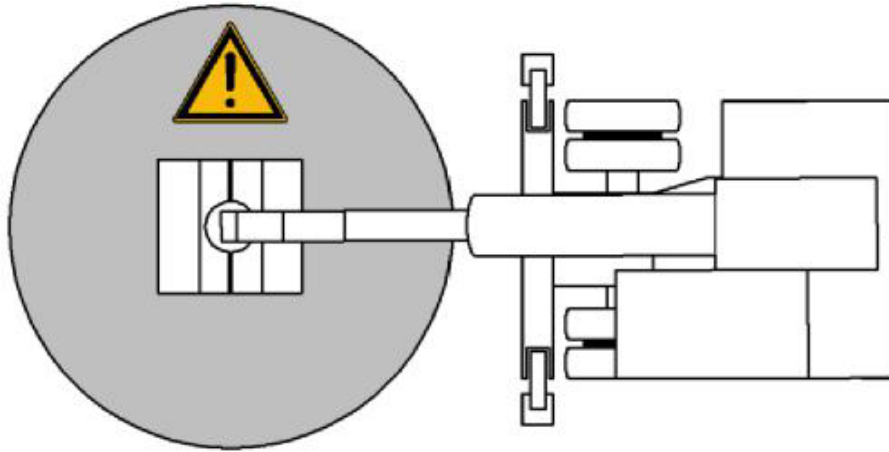
2.3 Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Teilen vorzunehmen (Nachlauf beachten)!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets eine Sicherung durch geeignete Abstützelemente (z.B. Bock) vornehmen!
- Durch den Abbau von Schutzeinrichtungen während Wartungsarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr! Damit die Schutzeinrichtungen ihre Funktion erfüllen können, müssen diese nach der Wartung wieder ordnungsgemäß befestigt werden.
- Öle und Fette sind ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig nach 10 Betriebsstunden, mindestens jedoch halbjährlich, auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss diese nach verschlissenen und korrodierten Stellen untersucht werden! Diese sind zu ersetzen, da sonst eine Gefahr durch unzureichende mechanische Festigkeit besteht!
- Bitte beachten Sie, dass täglich sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. alle Schweißnähte visuell auf Risse geprüft werden müssen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.
- Alle nicht in der Betriebsanleitung geschilderten Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur in der Fachwerkstatt durchgeführt werden, ansonsten kann keine Gewährleistung übernommen werden!
- Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmolz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert das Anbaugerät die Zulassung.
Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

2.4 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich kennzeichnet den Bereich, in dem bei Betrieb des Hydraulikbaggers der Aufenthalt strengstens verboten ist! Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen und Schäden kommen.

Gefahrenbereich ist die Umgebung des Trägergeräts in der sich Personen durch arbeitsbedingte Bewegungen des Gerätes seiner Arbeitseinrichtungen und seiner Abbaugeräte oder durch ausschwingende Last, herabfallende Last sowie herabfallende Arbeitseinrichtungen erreicht werden können.



Der Gefahrenbereich ist ein **Bereich von mindestens 8 m um das Anbaugerät inklusiv Bohrrohr**. Die Größe des Gefahrenbereichs ist abhängig von der **Bohrrohlänge**.



Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

2.5 Sicherheit im Mietbetrieb (nur B2B)

Unsere Anbaugeräte dürfen nur von Profis bedient werden (B2B=Business-to-Business).

Nur der Maschinenbetreiber und eingewiesene, aufmerksame Bediener kann die erforderliche Sicherheit gewährleisten!

Vor jeder Maschinenübergabe ist die Übergabeerklärung komplett ausfüllen (archivieren in Ordner) zum Nachweis der Übergabe. Eine Übergabe ohne nachgewiesene Einweisung kann von der Berufsgenossenschaft als fahrlässiger Betrieb eingestuft werden!

2.6 Hydraulikanlage



Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck.

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!
Infektionsgefahr!

Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Bagger-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl maschinen- als auch geräteseitig drucklos ist und der Motor des Baggers ausgeschaltet ist!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage ist das Anbaugerät Drucklos zu machen!

Dazu das Anbaugerät mit der Hydrauliksteuerung des Trägergerätes „Öffnen“. **Nicht bis zum Endanschlag!** Das Anbaugerät vom Trägergerät abkuppeln und sicher Abstellen. Anschließend die Hydraulikschläuche am Drehmotor lockern bis eventuell vorhandener Restdruck im Anbaugerät abgebaut ist.

- Beim Anschluss von Hydraulikzylindern ist auf den vorgeschriebenen sicheren Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Trägerfahrzeug und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker eindeutig gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden. Bei Vertauschen der Anschlüsse entsteht die umgekehrte Funktion (z.B. Ausfahren/Einfahren).
Unfallgefahr!
- Die Hydraulikschlauchleitungen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Beschädigung oder Alterung auszutauschen (spätestens alle 6 Jahre). Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen müssen wegen der Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwendet werden.
- Die durch die Erwärmung auftretenden Dämpfe nicht einatmen!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden –
Explosionsgefahr! Das Auffüllen muss in der Fachwerkstatt oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden!
- Bei Druckverlust des Membranspeichers muss unverzüglich die Werkstatt aufgesucht werden!
- Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage beträgt max. 280 bar. Bei Druckverlust muss die Anlage sofort überprüft werden.

3 Ersatzteil-Bestellungen!



Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert das Anbaugerät die Zulassung.

Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

Es ist anzugeben:

- Geräte- und Typen-Nummer (auf Typenschild) ebenso helfen Fotos der auszutauschenden Teile.
- Versandart: Paketdienst, Spedition. Deutliche und genaue Anschrift, wohin die Sendung gehen soll. Postleitzahl angeben
- Anfrage auch unter folgender E-Mail-Adresse möglich: vertrieb@schachtfix.info oder per Telefon +49 (0) 8349 9720
- Bei Verlust kann die aktuelle Version der Betriebsanleitung auch per E-Mail angefordert werden
- Bei Verlust der Bedienungsanleitung ist eine aktuelle Ausgabe per E-Mail-Anfrage erhältlich oder sie kontaktieren uns telefonisch.

4 Transport und Lagerung

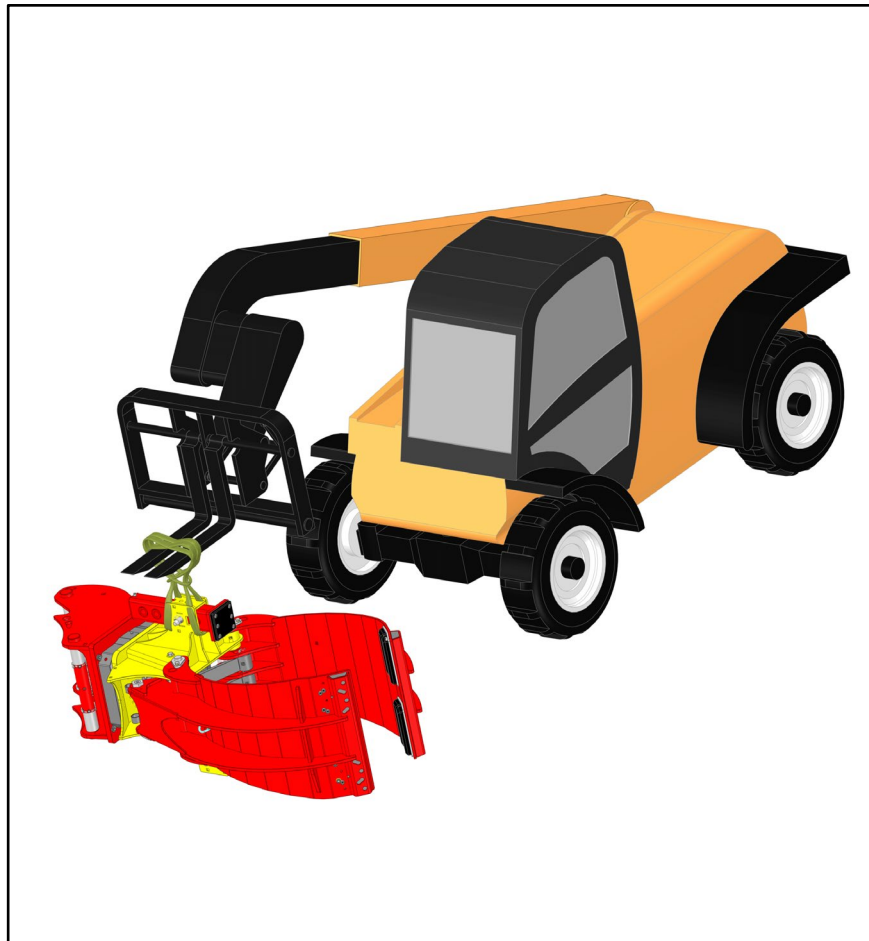


Transportieren Sie den Bohrrohrgreifer niemals stehend!
Es besteht die Gefahr dass das Bohrrohrgreifer umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!



Stellen Sie den Bohrrohrgreifer niemals ungesichert stehend ab. Es besteht die Gefahr dass das Bohrrohrgreifer umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!

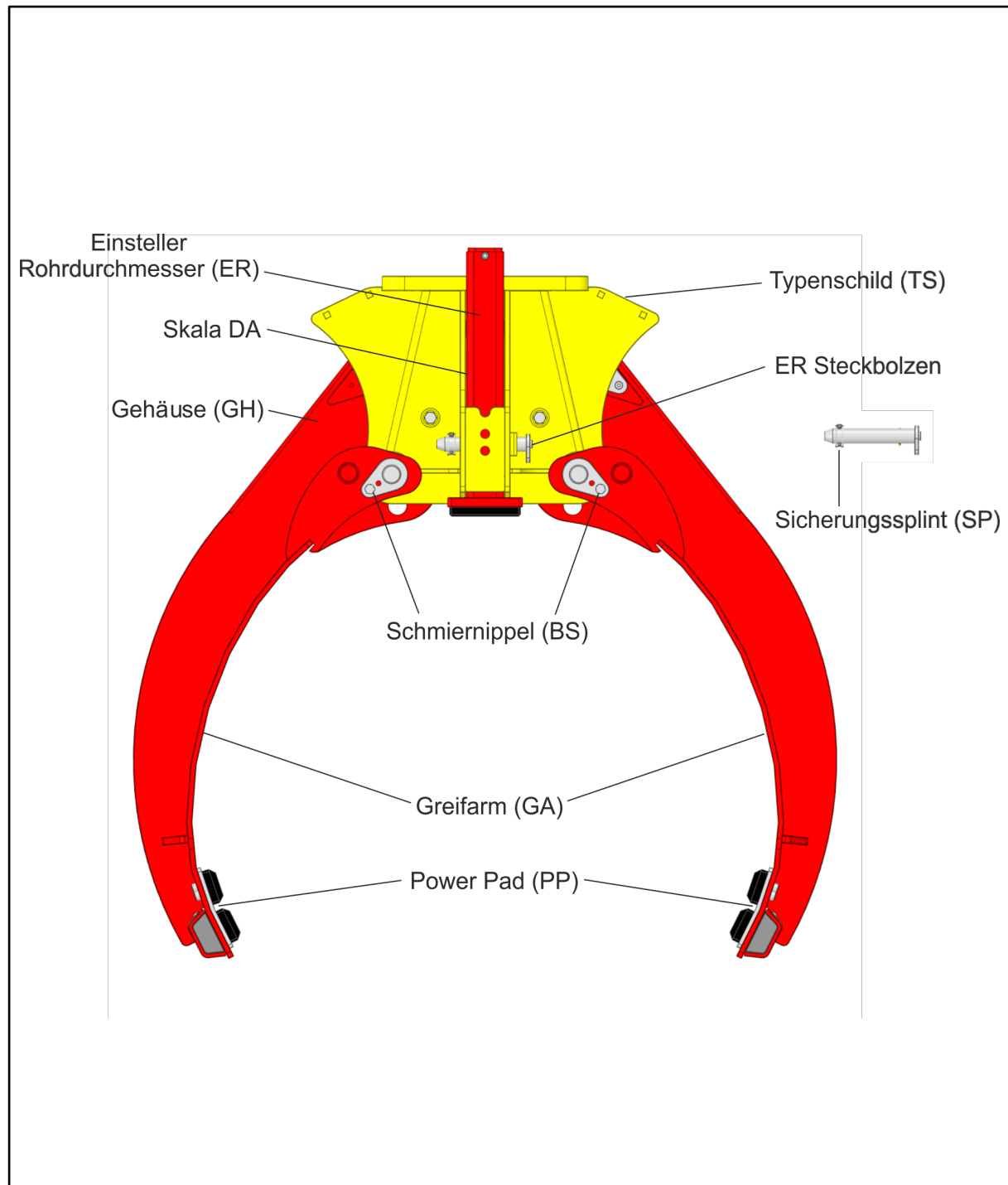
- Wenn der Bohrrohrgreifer vom Trägergerät getrennt wird, muss es auf einem ebenen, festen Untergrund abgelegt werden.
- Beim Transport mit einem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass der Bohrrohrgreifer sicher auf dem Transportmittel liegt (u.a. Kippsicherheit). Heben Sie Bohrrohrgreifer nur so weit an, wie es für den Transport unbedingt notwendig ist.
- Am einfachsten und sichersten wird der Bohrrohrgreifer mit einer Schlinge die am Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) angeschlagen wird, transportiert.



5 Inbetriebnahme und Normalbetrieb

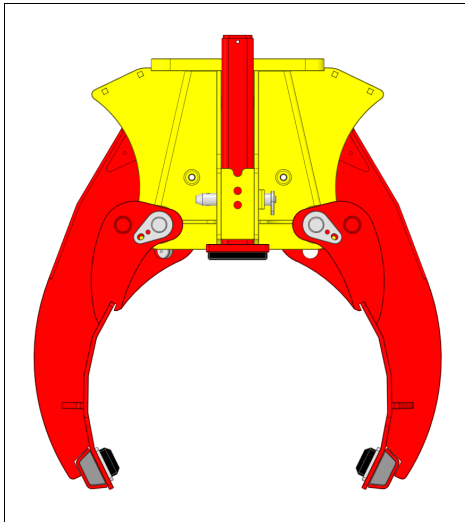
5.1 Anbaugerät kennenlernen

5.1.1 Hauptkomponenten



5.2 Bohrrohrgreifer Ausführungs-Varianten

Der BRG ist in 3 unterschiedlichen Varianten verfügbar.



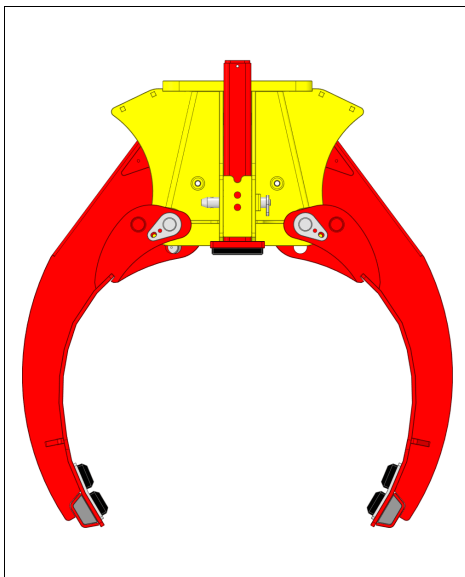
1. HF BRG 880

Für Geräteadapter

OQ 70/55	42° schräg Zahnkranz
OQ 80	42° schräg Zahnkranz
SW 48	42° schräg Zahnkranz
SW 66	42° schräg Zahnkranz
RLR Volvo-L-90	Zahnkranz
RLR Volvo-L-120	Zahnkranz



Nutzlast maximal 3,0 Tonnen!



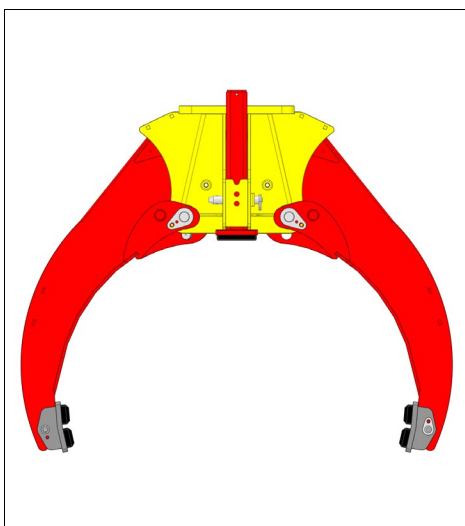
2. HF BRG 1200

Für Geräteadapter

OQ 70/55	42° schräg Zahnkranz
OQ 80	42° schräg Zahnkranz
SW 48	42° schräg Zahnkranz
SW 66	42° schräg Zahnkranz
RLR Volvo-L-90	Zahnkranz
RLR Volvo-L-120	Zahnkranz



Nutzlast maximal 5,5 Tonnen!



3. HF BRG 1500

Für Geräteadapter

OQ 70/55	42° schräg Zahnkranz
OQ 80	42° schräg Zahnkranz
SW 48	42° schräg Zahnkranz
SW 66	42° schräg Zahnkranz



Nutzlast maximal 7,5 Tonnen!

5.3 Erste Inbetriebnahme

- Die Inbetriebnahme des Anbauwerkzeugs darf nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.
- Wir empfehlen die Inbetriebnahme durch den Hersteller oder von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.
- Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.
- Einwandfreie Funktion Betriebssicherheit und Lebensdauer hängen wesentlich von der sorgfältigen Auswahl der Hydrauliköle ab. Wir empfehlen bei normalen Betriebsbedingungen HL Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 1 und bei schweren Betriebsbedingungen HLP Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 2 einzusetzen.
- Niemals Mineralöl-Systeme und Bio-Öl mixen (aufwendige Reinigung/Spülung erforderlich).
- Der Bohrrohrgreifer verfügt über eine hydraulisch gesteuerte Arbeitsfunktion zum „Öffnen“ und „Schließen“ der Greifarme sowie eine Drehfunktion (Links-rechts- Bewegung.)

- Über die beiden „**blau und rot**“ **gekennzeichneten Schläuche** wird die **Arbeitsfunktion** des Anbauwerkzeugs zum **Öffnen** bzw. **Schließen** der Greifarme gesteuert.
Über die beiden **ungekennzeichneten Schläuche** wird die **Drehfunktion (Links-rechts-Bewegung)** des Anbauwerkzeugs gesteuert.

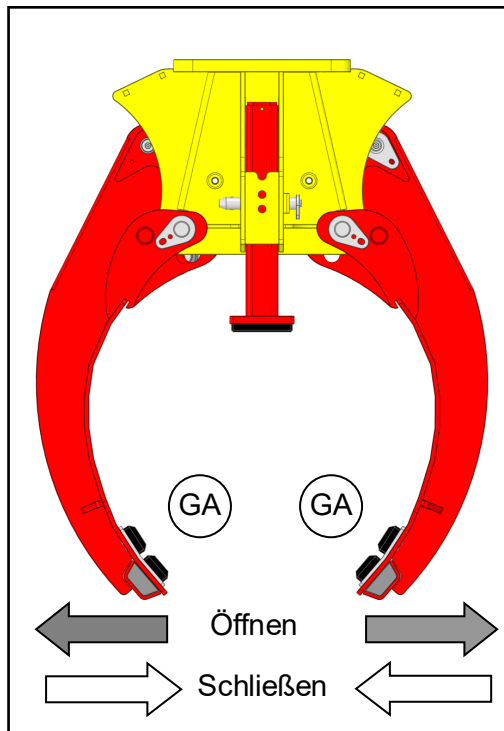


- Stellen Sie den Arbeitsdruck für die Steuerung der Anbauwerkzeuge am Trägergerät wie unter angegeben ein.

Funktion	HydroFIX Bohrgreifer Typ			Durchflusss Liter/min
	HF BGR 880	HF BGR 1200	HF BGR 1500	
BRG schließen	300 bar	300 bar	300 bar	80 l/min
BRG öffnen	200 bar	200 bar	200 bar	80 l/min
BRG drehen	140 bar	140 bar	140 bar	40 l/min

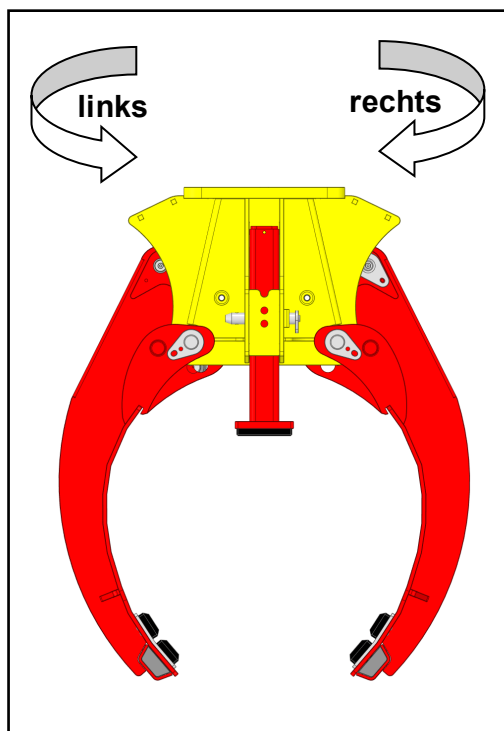
- Beachten Sie dabei die **Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems und des Trägergerätes!**

4. Testen Sie, ob sich durch die Hydrauliksteuerung im Trägergerät die Arbeits- und Drehfunktion des Anbauwerkzeugs, wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes wie beschrieben, steuern lässt.



Arbeitsfunktion testen

- Funktioniert die Steuerung der Arbeitsfunktion des Anbauwerkzeugs nicht wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes beschrieben:
- Kontrollieren Sie anhand der Betriebsanleitung des Trägergerätes die Einstellungen zur Steuerung der hydraulischen Anbauwerkzeuge.
- Werden die beiden Greifarme (GA) „Geschlossen“ anstatt „Geöffnet“, bzw. „Geöffnet“ anstatt „Geschlossen“, prüfen Sie die Einstellung der Hydrauliksteuerung im Trägergerät und setzen Sie diese auf die Standardeinstellung zurück. Wiederholen Sie anschließend den Funktionstest.



Drehfunktion testen

- Funktioniert die Steuerung der Drehfunktion (Links-rechts-Bewegung) des Anbauwerkzeugs nicht wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes beschrieben:
- Kontrollieren Sie anhand der Betriebsanleitung des Trägergerätes die Einstellungen der Steuerung für hydraulische Anbauwerkzeuge im Trägergerät.
- „Dreht das Anbauwerkzeug“, nach „rechts“ anstatt nach „links“ bzw. „Links“ anstatt nach „rechts“, prüfen Sie die Einstellung der Hydrauliksteuerung im Trägergerät und setzen Sie diese auf die Standardeinstellung zurück. Wiederholen Sie anschließend den Funktionstest.

1.

5. Machen Sie sich mit der Steuerung der unter Punkt 4 beschriebenen Arbeits- und Drehfunktion des Anbaugeräts vom Trägergerät aus vertraut.
6. Führen Sie unter Beachtung der nachfolgenden Kapitel dieser Betriebsanleitung einen Funktionstest mit schwebender Last durch.



Lassen Sie es dabei niemals zu, dass sich Personen im Gefahrenbereich des Trägergeräts aufhalten!



- Heben Sie die Last dabei maximal 3 bis 5 cm an.
 - Kontrollieren Sie anschließend mittels einer Sichtprüfung alle Hydraulikkomponenten auf Dichtigkeit
 - Überprüfen Sie ob beide Einsteller Rohrdurchmesser entsprechend der Tabelle in Kapitel 5.3.3 eingestellt sind.
7. Alle Schrauben am Drehmotor müssen nach 10 Betriebsstunden mit dem jeweiligen für diese Schraube zulässigen Drehmoment **nachgezogen werden!**

5.4 Vor jeder Verwendung

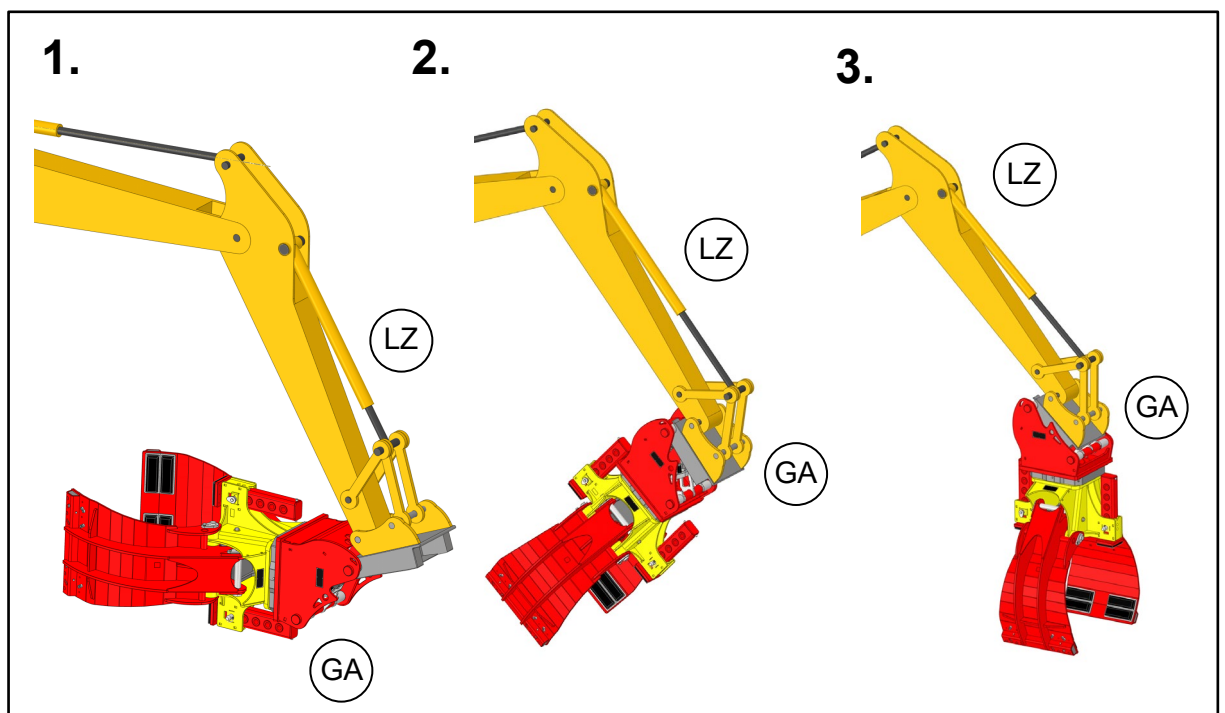
5.4.1 Ankuppeln des Anbauwerkzeugs

Das Anbauwerkzeug muss vor jedem Einsatz mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem an das Trägergerät angekuppelt werden.



Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems und des Trägergerätes!

1. Das Anbauwerkzeug mit angebautem Geräteadapter (GA) in Reichweite des Baggerauslegers wie abgebildet ablegen. Arbeitsdruck und Durchflussmenge am Trägergerät für die Steuerung der Anbauwerkzeuge nach Tabelle in Kapitel 5.2.3. einstellen.
2. Nach dem Ankuppeln muss der Geräteadapter (GA) durch Einziehen des Löffelschließzylinders (LZ), vom Maschinenführer des Trägergeräts, in die abgebildete Position gebracht werden.
3. Anschließend kann das Anbauwerkzeug weiter angehoben werden.



Nach dem Ankuppeln eines Anbaugerätes ist ein hydraulischer Verriegelungstest durchzuführen.

Vorgehensweise:

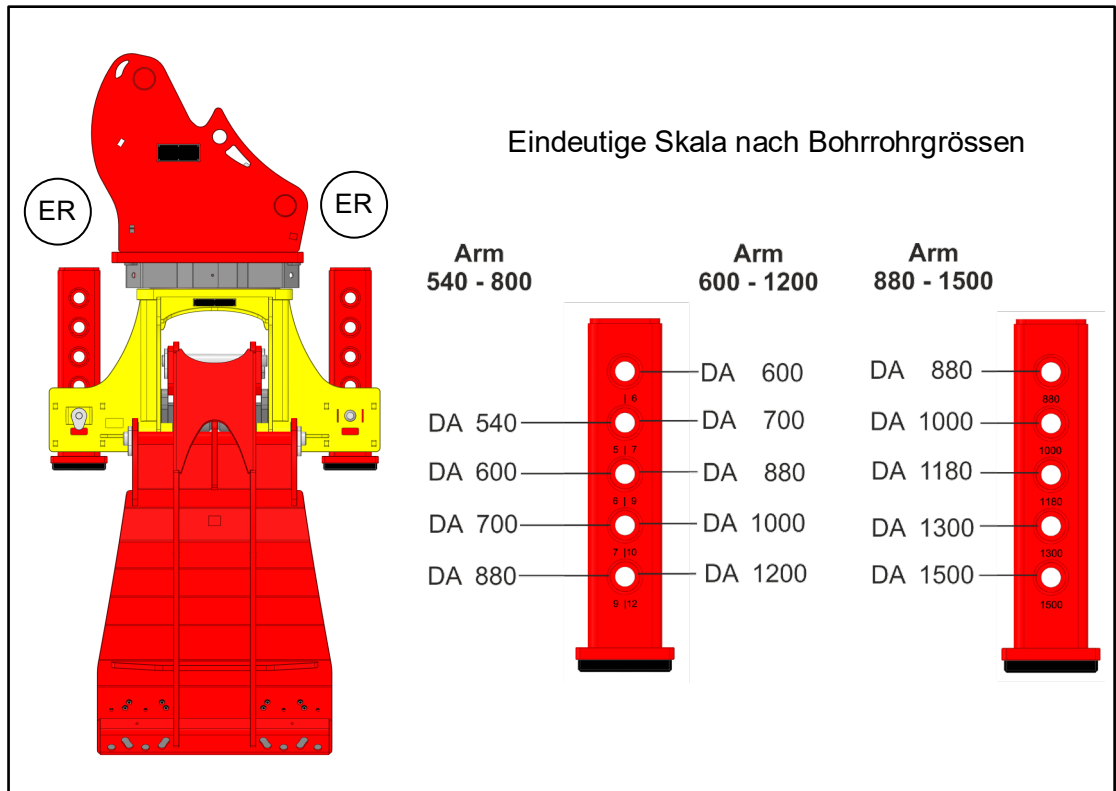
- Das Gerät 20-30 cm über dem Boden anheben.
- Probeweise eine Hydraulikfunktion ausführen.
- Die Funktion muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.
- Fertig.

5.4.2 Rohrdurchmesser Einstellen

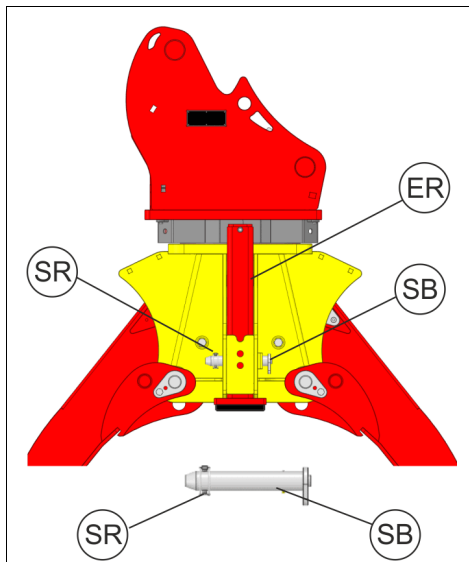


Beide Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) müssen nach Einstelltabelle an den Rohr-Außendurchmesser des zu hebenden Bohrrohrs angepasst werden.

Auf den beiden Einsteller-Rohrdurchmessern (ER) sind dafür Skalen (SK) für die entsprechenden Greifarmsätze (GA) eingraviert.



5.4.3 Einsteller-Rohrdurchmesser an den Rohrdurchmesser anpassen



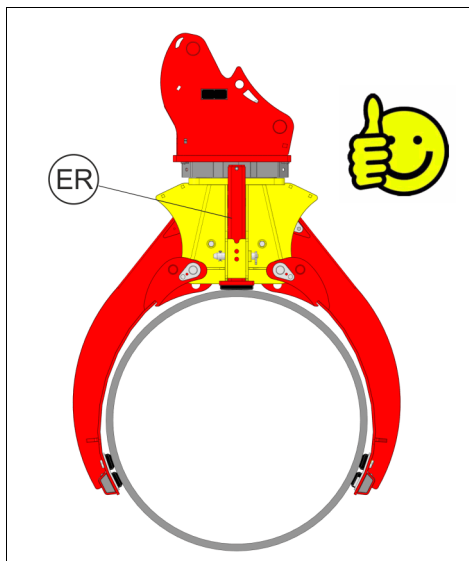
Den Sicherungsring (SR) lösen und den Steckbolzen (SB) entfernen.

Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) verschieben bis die Bohrung für benötigten Rohrdurchmesser deckungsgleich mit der Bohrung an der Befestigungslasche ist.

Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) mit dem Steckbolzen (SB) fixieren und Sicherungsring (SR) aufstecken.

Vorgang für den zweiten Einsteller-Rohrdurchmesser wiederholen.

Beide Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) müssen gleich eingestellt werden! Niemals unterschiedlich!



**Bei schwebender Last
Bohrrohrgreifer - richtig eingestellt.**

Der Einsteller Rohrdurchmesser (ER) muß am Rohr aufliegen.



**Bei schwebender Last
Bohrrohrgreifer - falsch eingestellt.**

Ein Abstand zwischen Unterkante Einsteller Rohrdurchmesser (ER) und dem Rohr ist unzulässig!

UNSICHER!

Überprüfen Sie die unter Kapitel 5.4.2 beschriebenen Einstellungen.

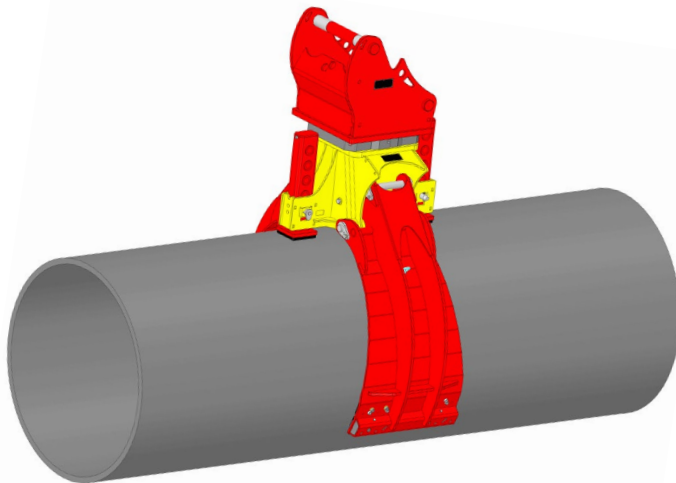
5.5 Typische Arbeiten mit dem Bohrrohrgreifer

5.5.1 Bohrrohrgreifer am Bohrrohr ansetzen

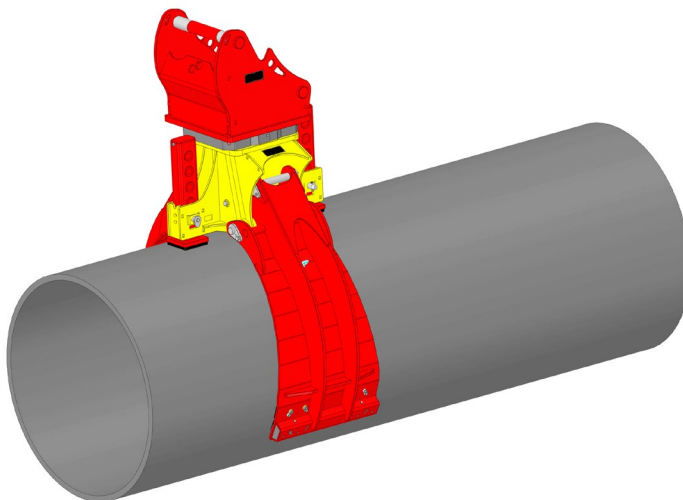


Vor dem Anheben ist das zu hebende Bohrrohr einer Sichtprüfung zu unterziehen. Das Bohrrohr muß **trocken und frei von Verschmutzungen wie Schlamm, Lehm, Öl und Fett sein**. Bei nassen und verschmutzten Bohrröhren besteht beim Senkrechtstellen der Bohrröhre die Gefahr des Durchrutschens.

Plazieren Sie den Bohrrohrgreifer mit beiden Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) **auf dem Bohrrohr, dass ein sicheres Anheben gewährleistet ist.**

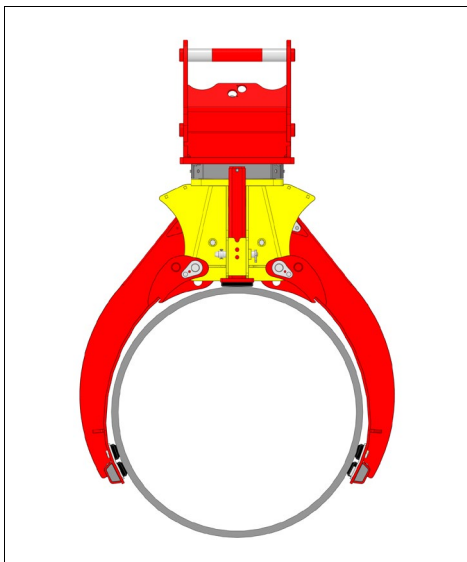
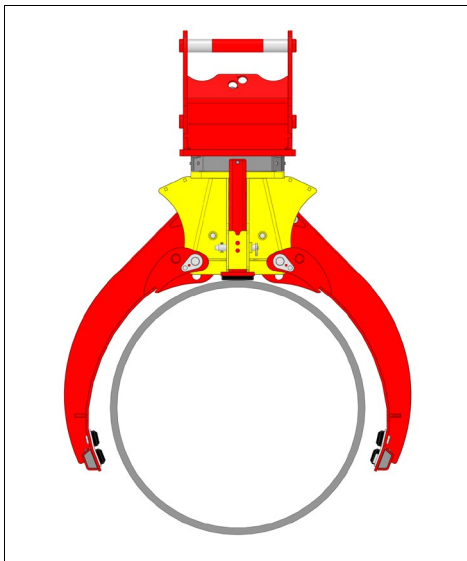
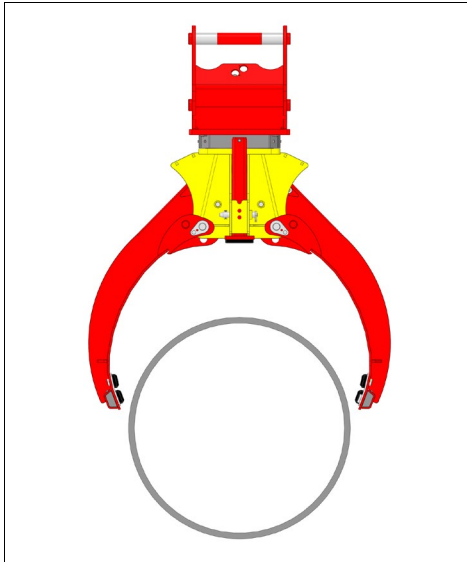


BRG **mittig** auf dem Rohr platziert.



Ein außermittige Lastaufnahme grösser 50cm Ist unzulässig!
BRG **falsch** auf dem Rohr platziert **UNSICHER!**

5.5.2 Bohrrrohr anheben



1. Bohrrohrgreifer platzieren

Bohrrohrgreifer im geöffneten Zustand langsam und gleichmäßig auf das Rohr heben.

2. Bohrrohrgreifer absenken

Bohrrohrgreifer nun langsam und gleichmäßig auf das Rohr absenken bis beide Einstellerrohrdurchmesser (ER) auf dem Rohr aufliegen.

3. Bohrrohrgreifer Schließen

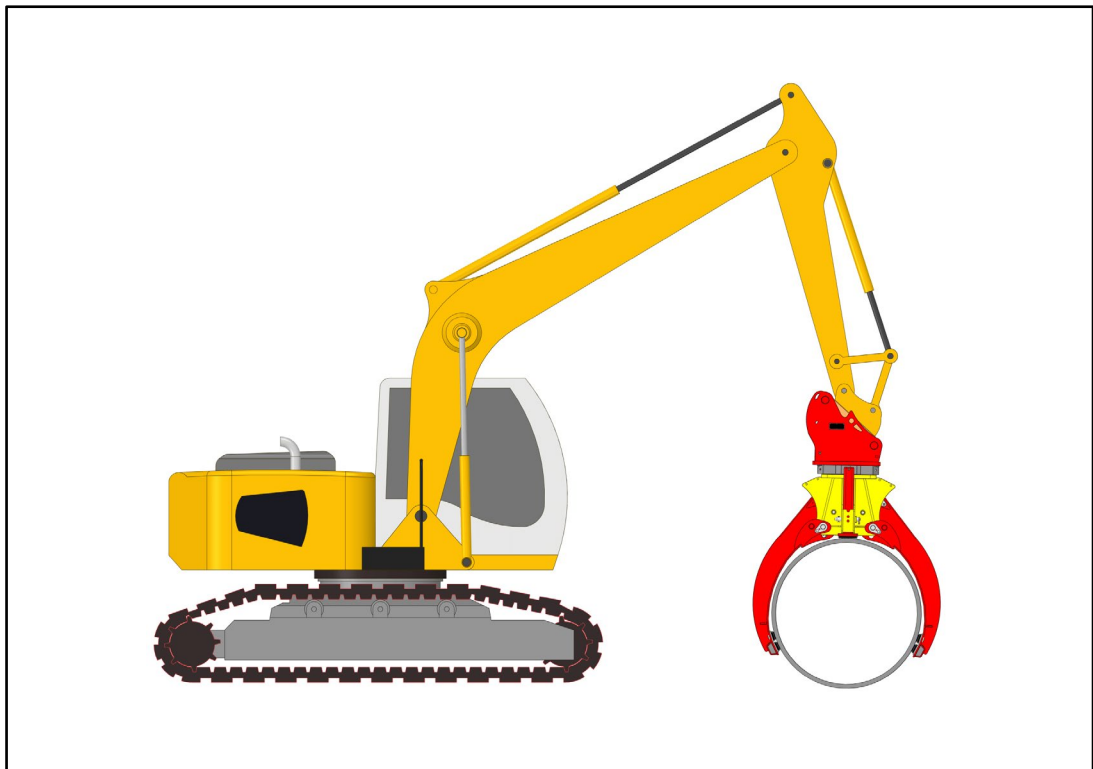
Liegen beide Einsteller-Rohrdurchmesser (ER) auf dem Rohr auf den **Bohrrohrgreifer** über die Hydrauliksteuerung des Trägergeräts schließen.

Der **Bohrrohrgreifer** greift das Bohrrrohr. Nun langsam und gleichmäßig anheben.

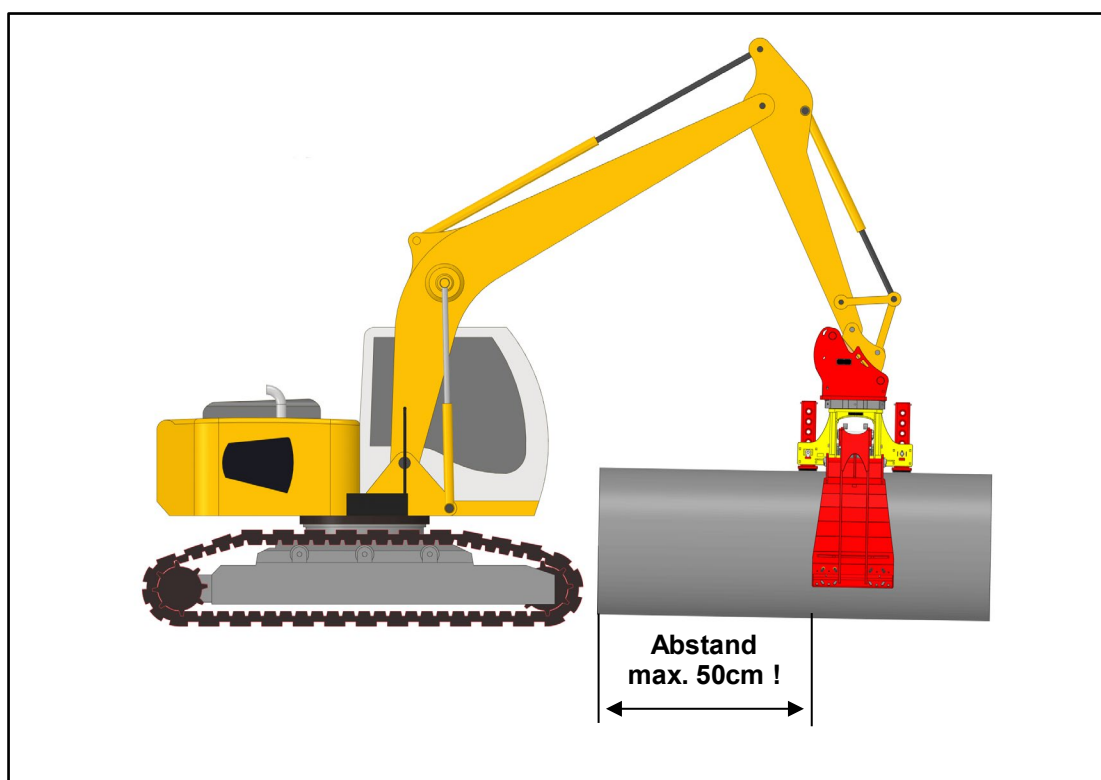


Maximale Nutzlast beachten!

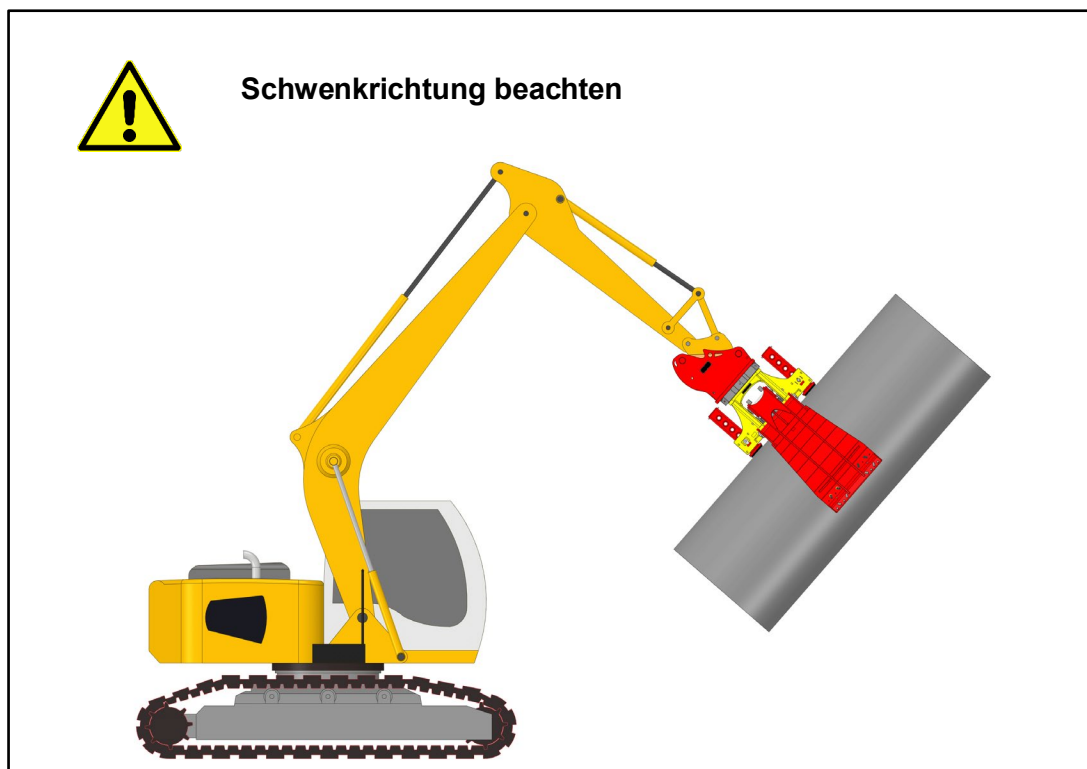
5.5.3 Aufnehmen und Transport der Bohrrohre mit dem Bagger



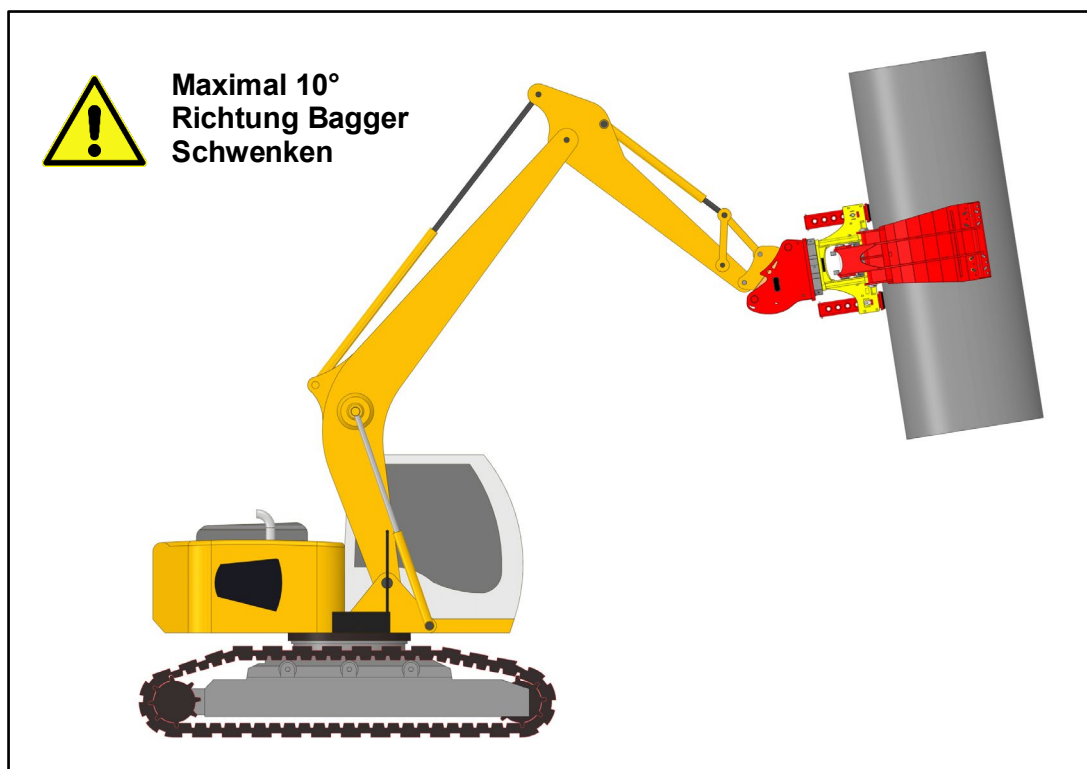
5.5.4 Vorbereitung zum Schwenken bei Arbeiten mit dem Bagger



5.5.5 Schwenkrichtung bei Arbeiten mit dem Bagger

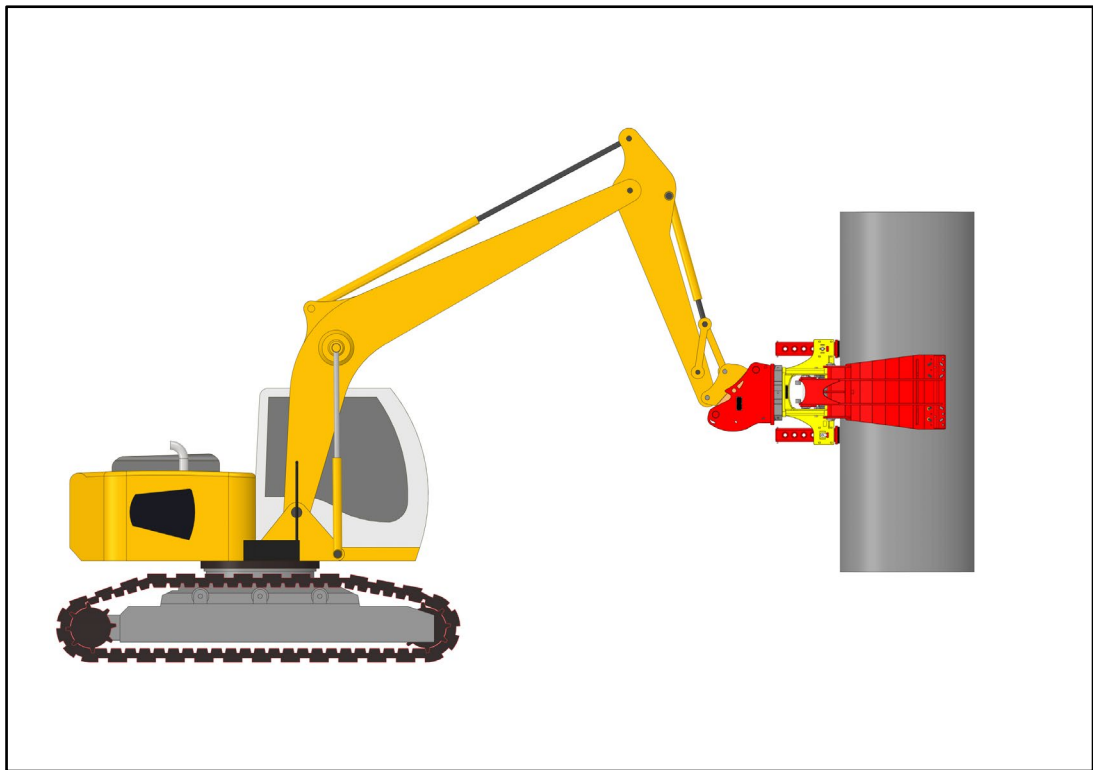


5.5.6 Neigungswinkel bei Arbeiten mit dem Bagger

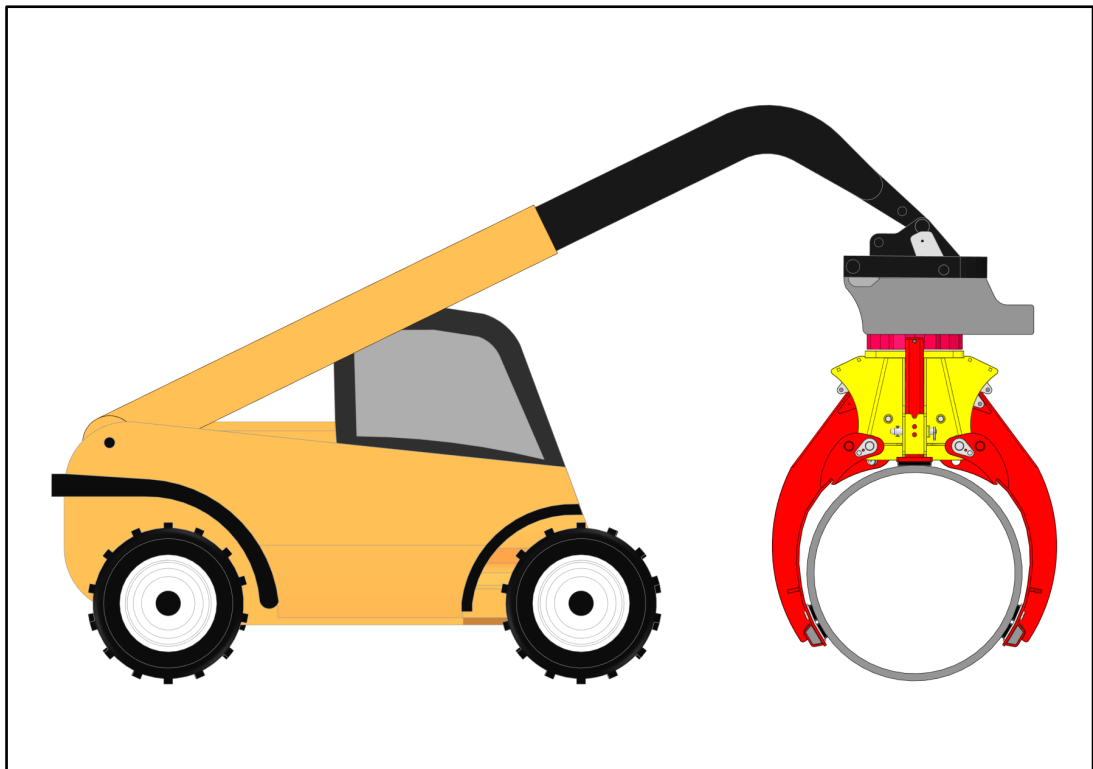


5.5.7 Bohrrohr abstellen mit dem Bagger

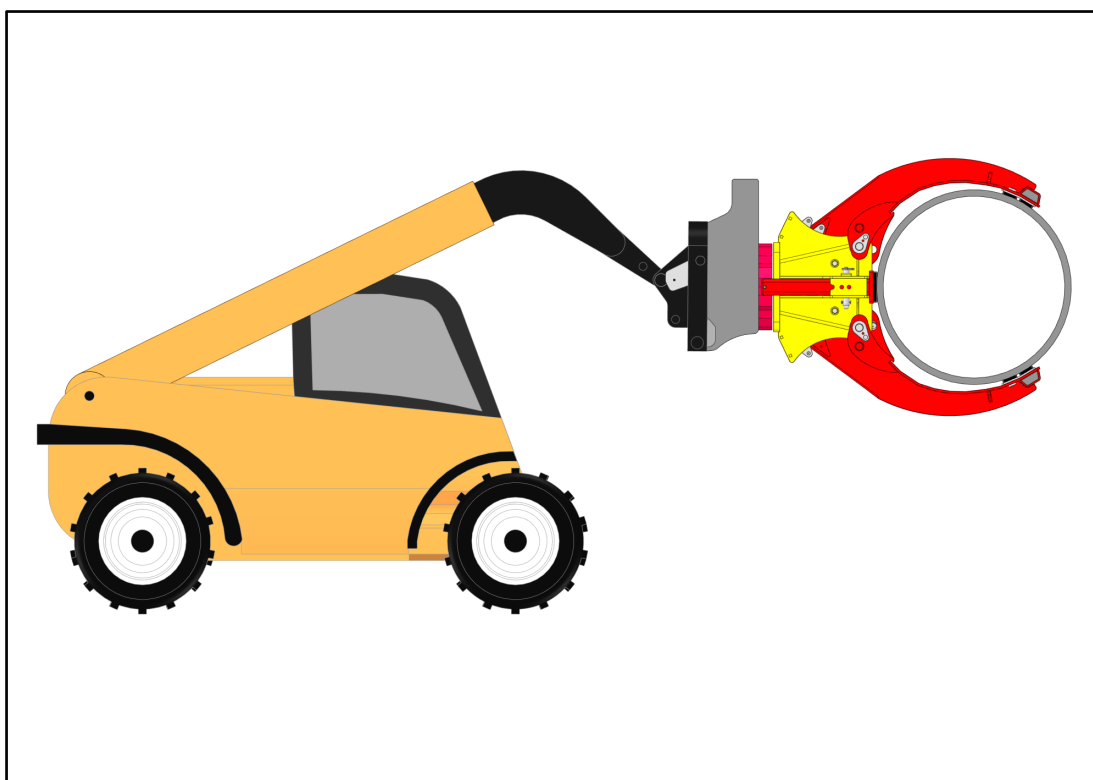
Stellen Sie das Bohrrohr im Schwenkbereich des Bohrgeräts ab.



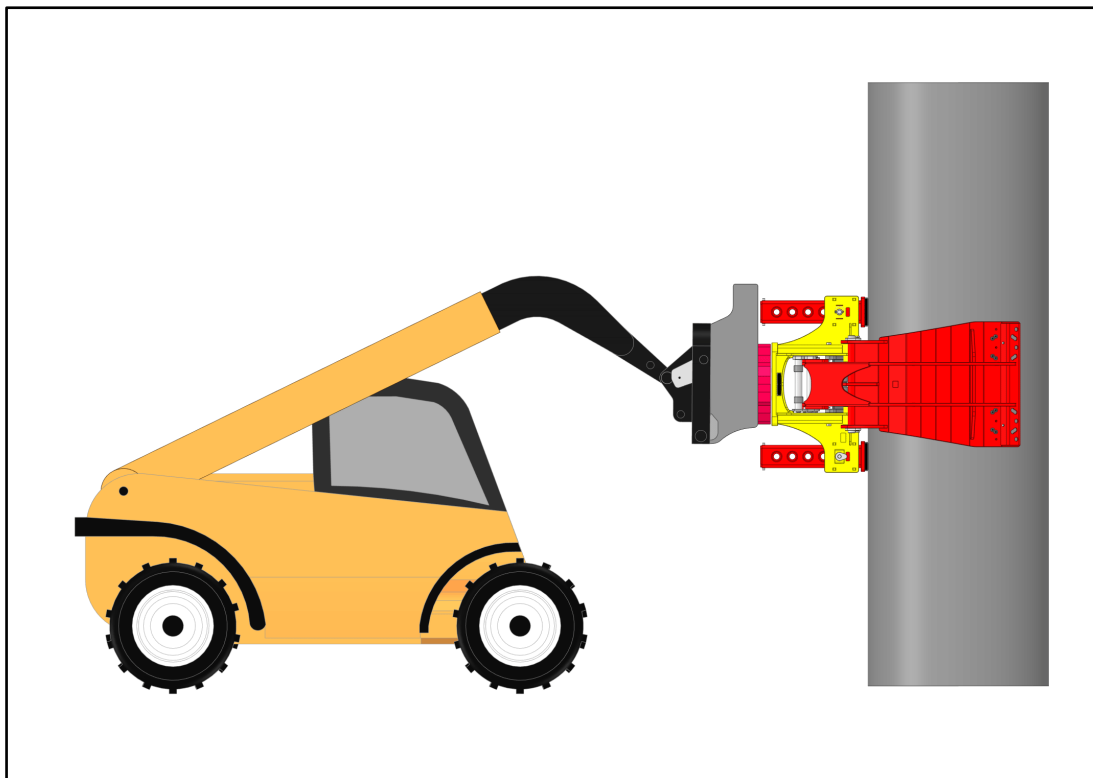
5.5.8 Bohrrrohr aufnehmen mit dem Radlader



5.5.9 Bohrrrohr schwenken mit dem Radlader



5.5.10 Bohrrrohr abstellen mit dem Radlader



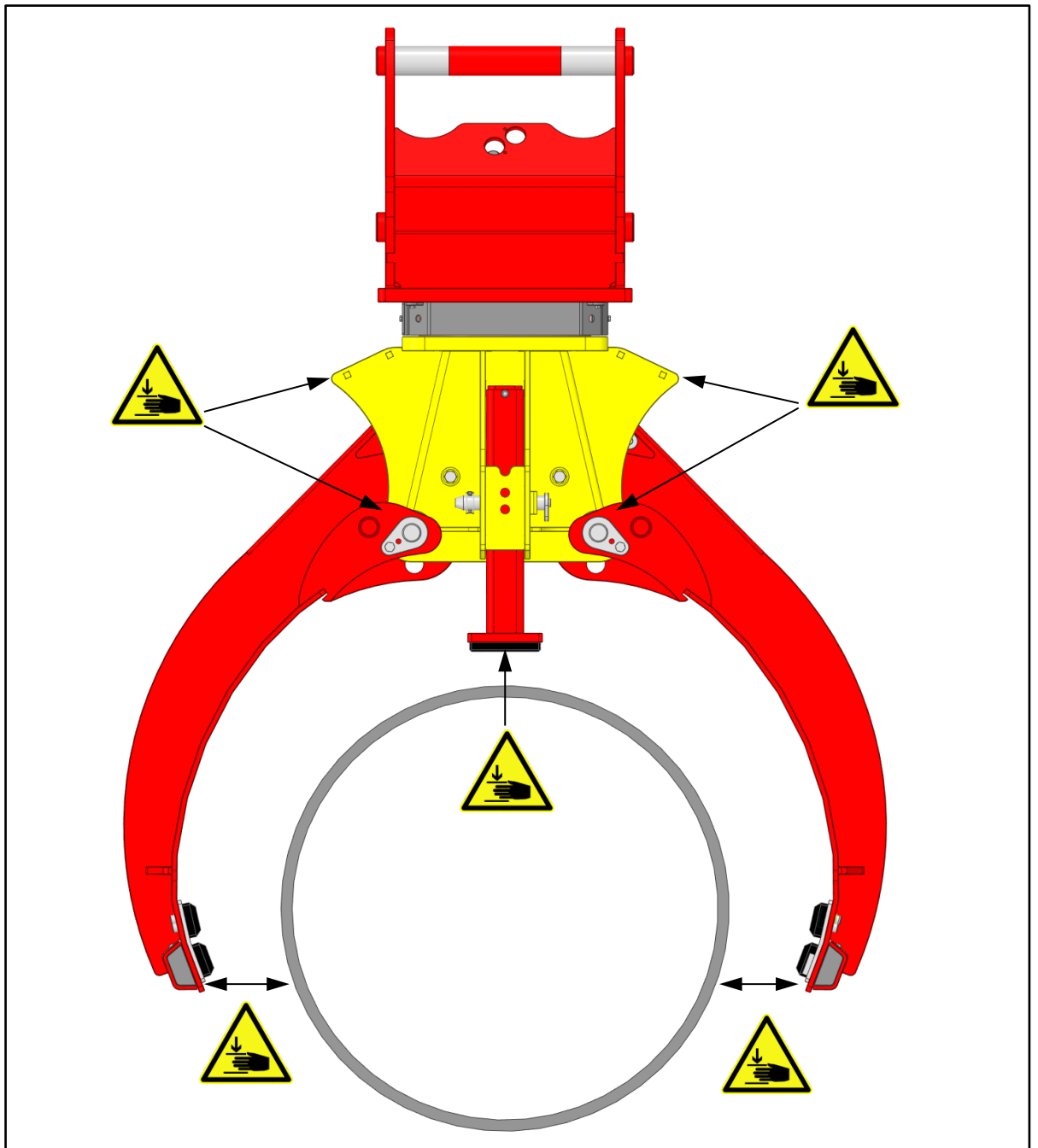
6 Wartung und Instandhaltung während des Betriebs

6.1 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise

Bei der Durchführung von Arbeiten am Bohrrohrgreifer sind nachfolgende Gefahrenhinweise zu beachten. **Vor Arbeiten ist das Anbaugerät Drucklos zu machen!**

Dazu das Anbaugerät mit der Hydrauliksteuerung des Trägergerätes „Öffnen“.

Nicht bis zum Endanschlag! Das Anbaugerät vom Trägergerät abkuppeln und sicher Abstellen. Anschließend die Hydraulikschläuche am Drehmotor lockern bis eventuell vorhandener Restdruck im Anbaugerät abgebaut ist.



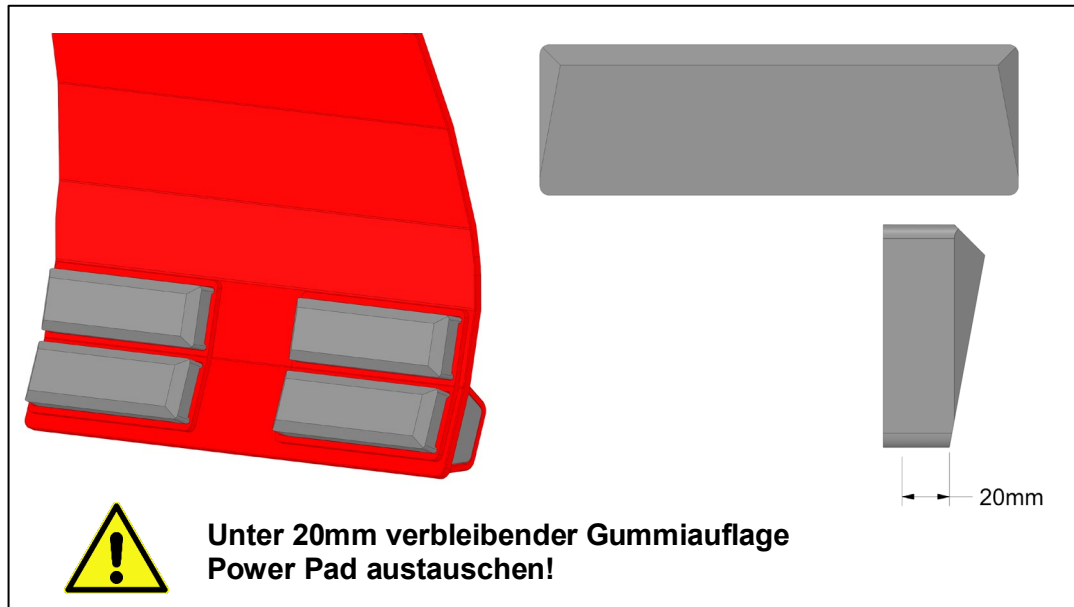
6.2 Power Pad

Die Power Pads müssen täglich vor Arbeitsbeginn gereinigt werden.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Abnutzung der Power Pad !

Bei weniger als 20mm Gummiauflage müssen diese ausgetauscht werden. Paarweise und oben.

Es müssen alle **Power Pads** überprüft werden.



6.3 Störungen und Beheben von Störungen

Bei Störungen oder Unfällen ist das **Anbaugerät sofort außer Betrieb** nehmen. Es muss jederzeit gewährleistet sein, dass der Betrieb einwandfrei und ordnungsgemäß erfolgt.

Die Wiederinbetriebnahme des **Anbaugerät** ist zu unterbinden, indem z.B. eindeutige, für jedermann verständliche und ersichtliche Kennzeichnung vorgenommen werden, wie z.B. durch Anbringen eines Schildes "Achtung Störung" oder „gesperrt“ im Sichtbereich des **Anbaugeräts**

Bei Austritt von Hydrauliköl, Schmiermittel, Fett o.ä., ist der **Anbaugerät sofort außer Betrieb** zu nehmen; Kontaminationen der Umgebung sind umweltgerecht zu beseitigen. Nach Beseitigung der Ursachen der Undichtigkeiten ist das Anbaugerät durch eine befähigte Person zu prüfen. Erst nach erfolgter Prüfung darf der **Anbaugerät** wieder in Betrieb genommen werden.

6.4 Reinigung

Reinigen Sie das Anbaugerät täglich vor und nach jedem Einsatz.

Schmiernippel abdecken bei Verwendung eines Dampfstrahlers!

6.5 Schweißnahtprüfung



Alle Schweißnähte sind täglich, sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. einer Sichtprüfung hinsichtlich Rissbildung zu unterziehen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.

6.6 Hydrauliksystem

Das gesamte Hydrauliksystem muss täglich einer Sichtprüfung unterzogen werden. Beschädigte, angescheuerte oder undichte Hydraulikleitungen, Kupplungen sowie Dichtungen müssen umgehend fachgerecht ersetzt werden.

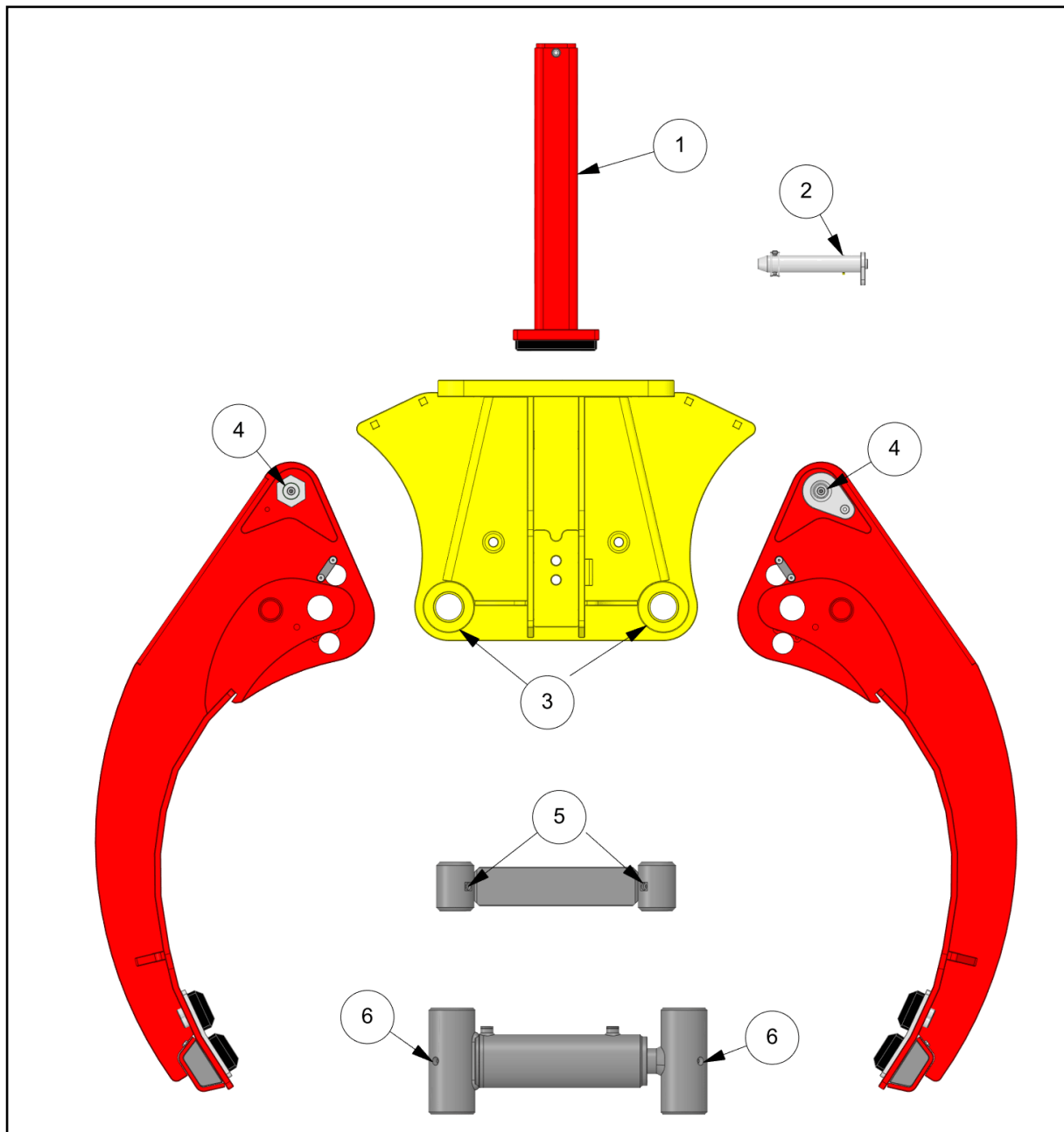
6.7 Anforderung Schmiermittel, Fett usw.

Der Ölstand im Hydraulikaggregat ist gem. der Betriebsanleitung des Herstellers, min. jedoch täglich zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen.

Schmiermittel, Fett usw. ist täglich zu kontrollieren. Bei Bedarf sind die entsprechenden Stellen zu schmieren bzw. zu fetten.

6.8 Schmierplan HydroFIX Bohrrohrgreifer

Nachfolgende Teile und Stellen sind wöchentlich und nach jeder Reinigung mit je einem Stoß aus der Fettpresse zu schmieren.



Nummer	Bezeichnung	Schmierung
1	Einsteller Rohrdurchmesser	Sprüh Öl
2	HydroFIX BRG Steckbolzen	Sprüh Öl
3	HydroFIX BRG Kopf	Fettpresse
4	HydroFIX BRG Arm	Fettpresse
5	HydroFIX BRG Ausgleich	Fettpresse
6	HydroFIX BRG Zylinder	Fettpresse

--	--	--

7 Ausserbetriebnahme

7.1 Längere Außerbetriebnahme

- Anbauwerkzeug gründlich reinigen und Schmierung nach Schmierplan durchführen.
- Bei länger als ½ Jahr dauernder Stilllegung des Anbaugeräts sind Restmengen des Hydrauliköls abzulassen und umweltgerecht zu entsorgen.
- Lagerung nur in trockener Umgebung.
- Vor der Wiederinbetriebnahme ist eine Prüfung des Anbaugeräts durch eine befähigte Person erforderlich.

7.2 Entsorgung

- Öl ablassen und umweltgerecht entsorgen!
- Grobreinigung!
- Metallschrott entsorgen!

8 Technische Details

8.1 HydroFIX-Bohrrohrgreifer Komponenten

Komponente	Eigengewicht
HydroFIX-Bohrrohrgreifer 540 - 880	1020 Kg
HydroFIX-Bohrrohrgreifer 600 - 1200	1150 Kg
HydroFIX-Bohrrohrgreifer 880 - 1500	1400 Kg
Zahnkranz	135 Kg

8.2 Typenschilder

8.2.1 Spezifikation

Gerät	Eigengewicht	Nutzlast	Schublast	Öldruck
DA 700-1180	1460 kg	5,5 t	siehe BA	280 bar
DA 880-1500	1560 kg	7,5 t	siehe BA	280 bar

Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten

Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH
87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9

Tel.: 08349 / 9720
mail@schachtfix.info

8.2.2 HydroFIX-Bohrrohrgreifer (HF BRG) 1200

Serien Nr.:		Herstellungsjahr:	20
Typ:	HF-BR	Max. Belastung Öldruck:	280 bar
HydroFIX BR:	DA 700-1180		
Nutzlast:	5,5 t		
Rohrgreifer			
Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten			
Kombination: Einsatzbereich mit Gesamtgewicht auf Typenschild 2			
Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH 87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9		Tel.: 08349 / 9720 mail@schachtfix.info	

CE

Euro Test[®]
Certificate
Issued by
BG BAU

8.2.3 HydroFIX-Bohrrohrgreifer (HF BRG) 1500

• Serien Nr.:		• Herstellungsjahr:	20	•
Typ:	HF-BR	Max. Belastung Öldruck:	280 bar	
HydroFIX BR:	DA 880-1500			
Nutzlast: Rohrgreifer	7,5 t			
Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten Kombination: Einsatzbereich mit Gesamtgewicht auf Typenschild 2				
• Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH 87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9	•	Tel.: 08349 / 9720 mail@schachtfix.info		

9 Anhänge

9.1 Warnhinweise



W1 Betriebsanleitung lesen !



W2 Achtung !



W3 Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last sowie im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten !



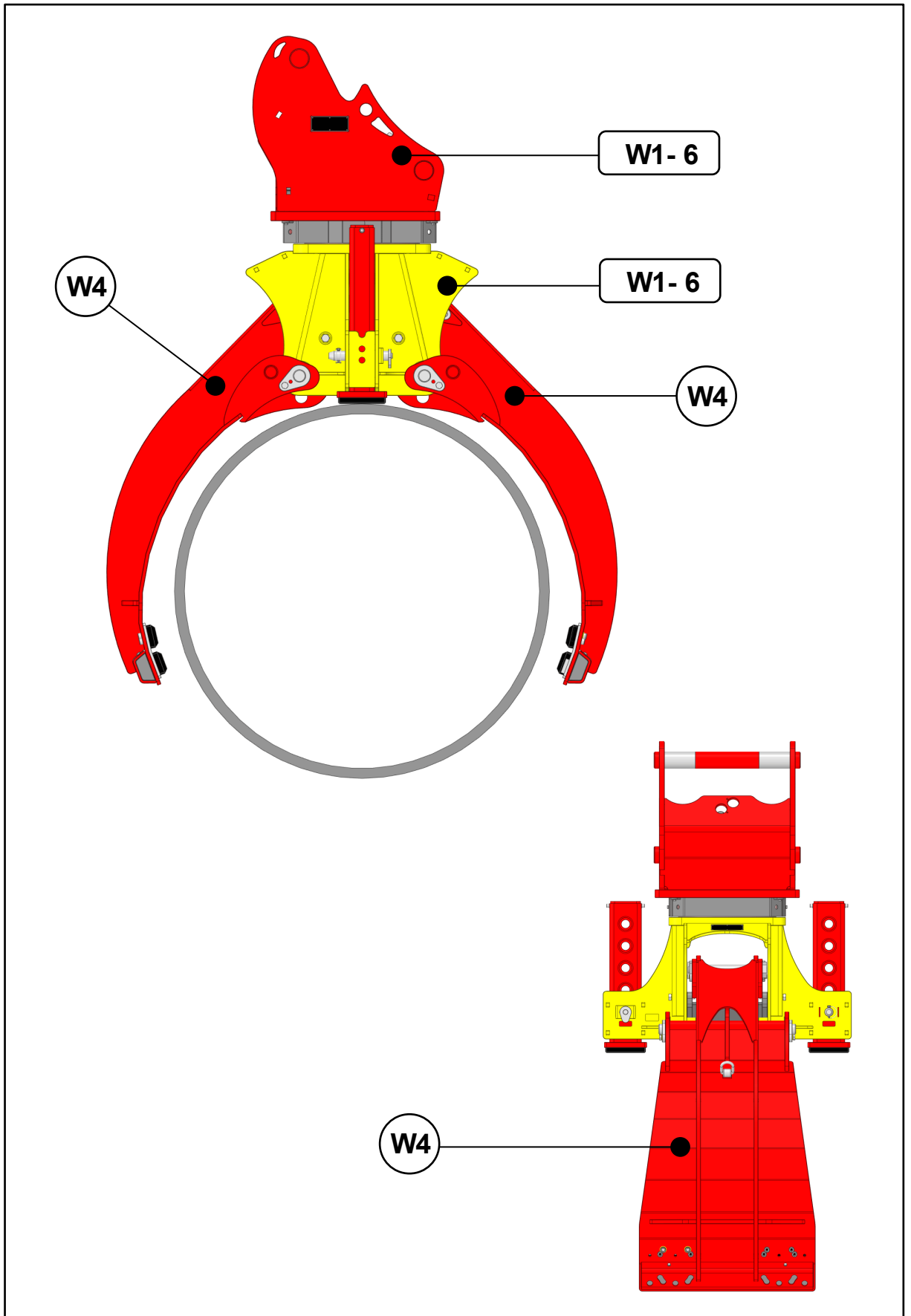
W4 Achtung ! Quetsch- und Scherstellen !



W5 Hydraulikanlage unter hohem Druck!



W6 Nächste Jahresüberprüfung !



9.2 EG-Konformitätserklärung / declaration of EG-conformity

EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer

Typ: Hydrofix Bohrrohrgreifer (BRG)

Artikel-Nr.: 80979, 80981 und 80982

Hersteller: Schmölz SchachtFIX und Baugräte GmbH
Gewerbestraße 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany
vertrieb@schachtfix.info
www.schachtfix.info



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Florian Schmölz

Anschrift: Schmölz SchachtFIX und Baugräte GmbH
Gewerbestraße 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Stötten, 01.11.2024.....*Florian Schmölz*

(Florian Schmölz, Geschäftsführer)

9.3 Übergabe-Erklärung / commissioning checklist

Jegliche Gewährleistung / Garantie des Herstellers ist nur möglich nach Zusendung der komplett (und lesbar) ausgefüllten Checkliste	Warranty is only possible at the base of this form ! This form must be completed and returned (see address at title page)
Maschinen-Typ + Serien-Nr.:	machine-type + ser.-number:
Besitzer (Adresse inkl. E-Mail):	owner's adress (incl. E-mail):
Datum:	date:
Eingewiesene Person(en):	instructed person(s):
Einweiser:	instructor/trainer:
Checkliste	commissioning checklist
☐ Übergabe Betriebsanleitung	☐ delivery of user's manual
☐ Überprüfung Serien-Nr.	☐ check of machine-nr.
☐ Einweisung anhand der Betriebsanleitung	☐ instruction of user's manual
☐ Funktionsprüfung durchgeführt	☐ final assembly + functional tests
☐ Gefahrenbelehrung gem. Betriebsanleitung aller Anwender	☐ Danger instruction acc. Operating instructions to all users
☐ Unfallvorbeugungs-Maßnahmen	☐ prevention of accidents
☐ Pflicht zur Übergabe alle Unterlagen an alle Beteiligten)	☐ obligation to give all instructions to to all involved persons
☐ Einweisung des Baustellenpersonals ist gem. Bedienungsanleitung verantwortlich erfolgt	☐ Briefing of construction site personnel (accord. to operation manual)
_____ (Unterschriften der eingewiesenen Personen)	_____ (signature of trained persons)

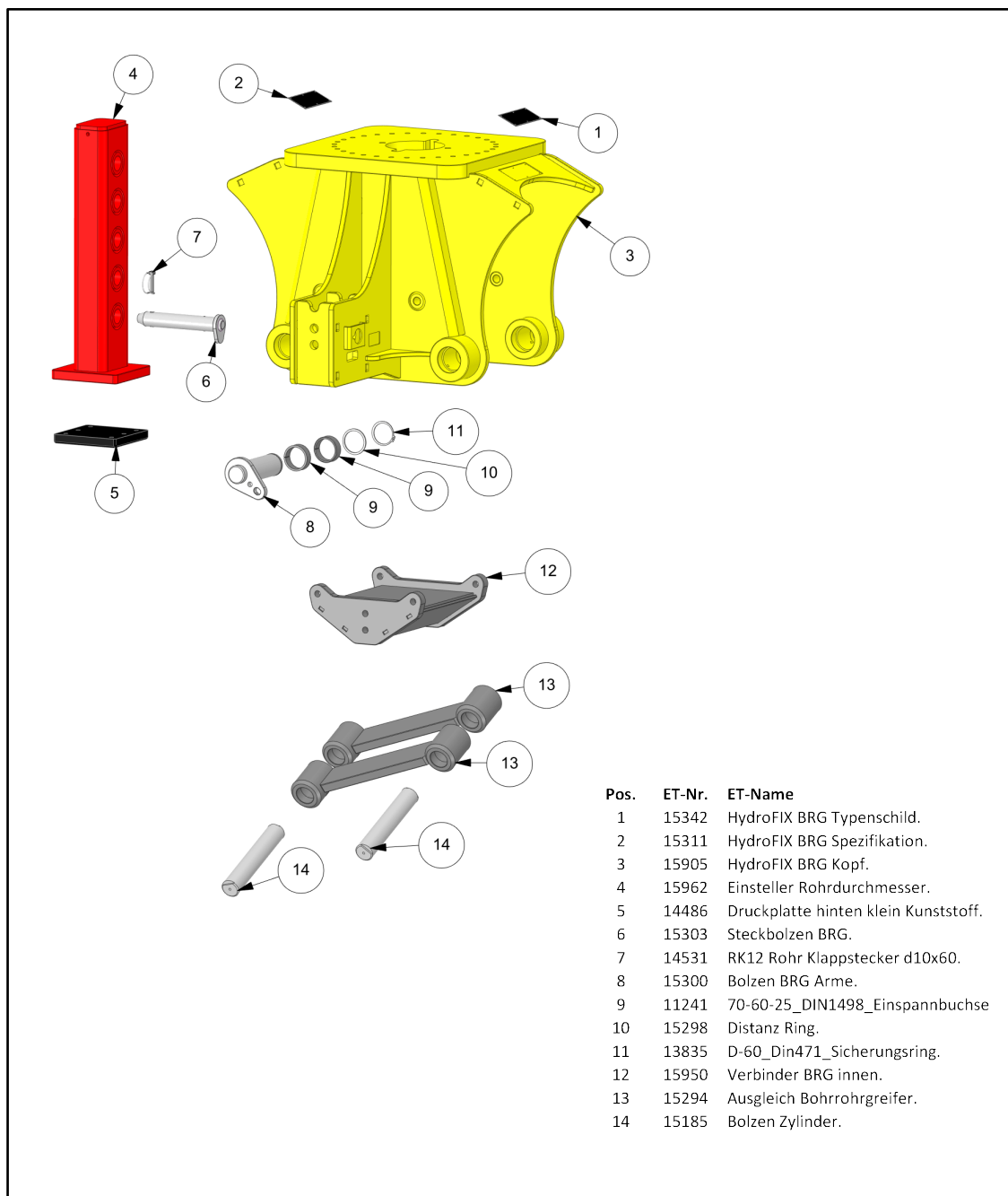
9.4 Ersatzteile

Fordern Sie bitte unter Angabe Typenbezeichnung und der Seriennummer des Anbaugeräts, inklusiv Foto von Typenschild und der benötigten Komponente eine aktuelle Ersatzteilliste per Mail an.

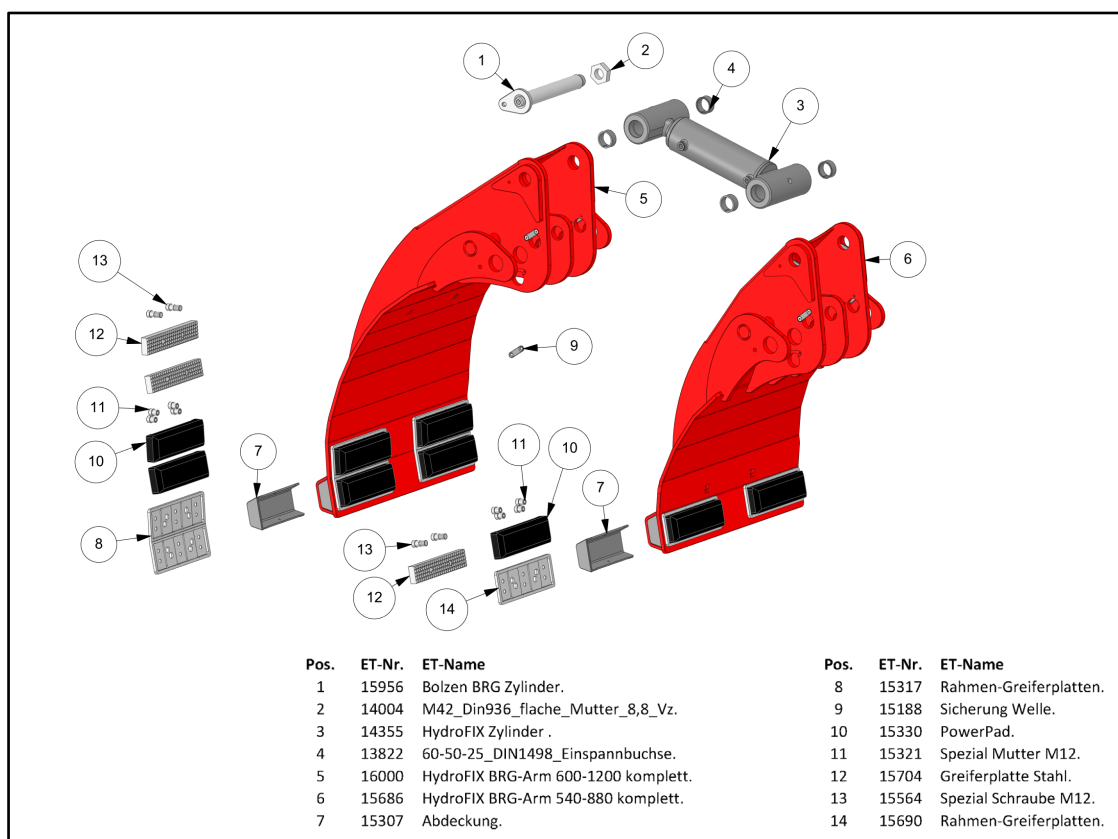


Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert das Anbaugerät die Zulassung. Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

9.4.1 Ersatzteile HydroFIX Bohrrohrgreifer (BRG)



9.4.2 Ersatzteile HF Bohrrohrgreifer Greifarme 540 – 880 und 600- 1200



9.4.3 Ersatzteile HF Bohrrohrgreifer Greifarm 880 - 1200

